**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 97 (1971)

**Heft:** 51

**Artikel:** Grosser Geschenkratgeber

Autor: Heisch Peter

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-510722

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



und beweisen wir durch unser einsichtiges Verhalten unseren Sinn für gelockerte Formen der Tradi-



Entpuppt sich Ihr zwölfjähriger Göttibub etwa als leidliches Skitalent? So zögern Sie nicht länger und kaufen Sie ihm den Super-Hyper-Maxi-Skischuh mit Teleskop-Federung an den Fersen, Wasserspülung, Klimaanlage und Schleudersohle zum unwahrscheinlich günstigen Preis von Fr. 480 .-(inkl. Gratisautogramm von Bernhard Russi). Obschon eigentlich unnötig, sei bei der Gelegenheit eigens darauf hingewiesen, daß die Verbreitung des gesunden, Bandscheibenschäden und Knochenbrüche fördernden Skisports den bundesrätlichen Aufrufen zur Mäßigung insofern entgegenkommt, als die damit verbundenen häufigen Arbeitsausfälle einen wesentlichen Beitrag zur Konjunktur-dämpfung bedeuten.



Wie ernst es Ihnen mit Ihrem guten Vorsatz ist, den einmal errun-genen Wohlstand nicht durch egoistisches, konsumorientiertes Verhalten zu gefährden, können Sie hinreichend am Beispiel einer Tante im Pflegeheim beweisen. Schon lange hatten Sie zwar vor, der armen alten Dame einen neuen Wintermantel zu kaufen, den sie gewiß bitter nötig hätte. Doch aufs Ganze gesehen, rein gesamt-volkswirtschaftlich betrachtet, müssen Sie es auch dieses Jahr wieder schweren Herzens bei einer Schachtel Basler Läckerli bewenden lassen.



Wir alle wissen, wie schwer vielen Parlamentariern fä gleichzeitig die Interessen des Volkes sowie jene ihrer Verbände und Industriekonzerne zu vertreten. Hin und her gerissen von ihren vielfältigen, zermürbenden Aufgaben, kommt es immer wieder vor, daß sie im Bundeshaus durch Abwesenheit glänzen, weil sie zur selben Stunde anderswo ihren Ver-pflichtungen als Verwaltungsräte nachkommen müssen. Sollte sich da nicht der eine oder andere von uns Wählern seinem Volksvertreter gegenüber als nützlich und dankbar erweisen, indem er ihm ein genauestens den Proportionen des betreffenden Abgeordneten entsprechendes Konterfei (um-gangssprachlich Pappkamerad genannt) zustellt, von dem er sich während seiner Abwesenheit im Parlament gewissermaßen vertreten lassen könnte? Damit würde dann wohl auch das seinerzeit einem Bundeshausjournalisten gegenüber ausgesprochene Photogra-



hinfällig. phierverbot Weitere zweckmäßige Geschenke an un-sere Politiker wären harte Ban-dagen, welche die zwar feinen, samtweichen, jedoch zerschlissenen Konkordanzhandschuhe ersetzen würden, und formschöne Bettflaschen für jene, die sich beim Vortrag eines Votums gelegentlich kalte Füße holen.



Vergessen wir aber dabei nicht unseren züchtigen Bundesanwalt, dem ein paar Bücher von Hedwig Courths-Mahler zu Weihnachten die wohlverdiente Ruhe und Entspannung schenken dürften.



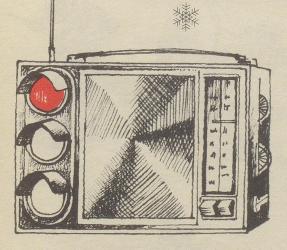
Unserem Arbeitgeber hingegen schicken wir, falls vor den Feiertagen nicht mehr persönlich er-reichbar, ein feines Kärtchen aus handgeschöpftem Büttenpapier nach den Bahamas, auf welchem in goldbestäubter Antiquaschrift zu lesen steht:

## «Segensreiche, gewinnbringende Weihnacht und Profit Neujahr!»

Ein frommer Wunsch, dem sich jedermann vorbehaltlos anschließen kann.



Ein sinnvolles Geschenk für jene kauzigen Originale, die fernerhin nicht auf den sogenannten Individualverkehr in der City glauben verzichten zu können, stellt der «Parking-Echolot» dar. Wie der Name schon andeutet, ist das radargesteuerte Gerät ein unentbehrlicher Helfer beim Auskundschaften eines freien Parkplatzes und macht es nunmehr überflüssig, daß die Angetraute des Fahrers, wie bisher üblich, rekognoszierend vor dem Auto her durchs Quartier



Einen langjährigen Fernsehabonnenten, der gerne wieder einmal ein anspruchsvolles Programm genießen möchte, erfreuen wir durch die Ueberreichung eines neuen Radioapparates. Für die Qualität einer Sendung ist ja nicht ausschlaggebend, ob sie in Farben ausgestrahlt wird, sondern lediglich daß sie Farbe hat.

